



LIEBE NATUR- UND GARTENFREUNDE,

„Jeder Garten ist eine Welt voller Wunder.“

Einige dieser besonderen Kleinode in unserem Landkreis zu entdecken, dazu laden wir Sie herzlich ein – am Sonntag, den 14. Juni, zum Tag der offenen Gartentür.

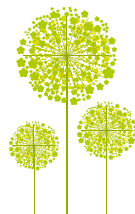
Als Veranstalter dieses Aktionstages möchten wir Ihnen die beeindruckende Vielfalt unterschiedlichster Gärten näherbringen. Entdecken Sie verborgene Gartenschätze und lassen Sie sich von kreativen Gestaltungsideen inspirieren und überraschen.

Genießen Sie einen Tag lang die besondere Atmosphäre dieser grünen Oasen, kommen Sie mit anderen Garten- und Naturliebhabern ins Gespräch und tauschen Sie wertvolle Tipps und Erfahrungen rund ums Gärtnern aus.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzern im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen, die ihre Gärten an diesem Tag so großzügig für die Öffentlichkeit öffnen.

Herzlichst

Thomas Mack, Landrat



Veranstalter:



LANDKREIS
Neuburg-Schrobenhausen



Kreisfachberatung für Gartenkultur
und Landespflege des Landkreises



KREISVERBAND FÜR
GARTENBAU UND
LANDESPFLEGE
NEUBURG-SCHROBENHAUSEN



Auskunft erteilen:

**Kreisfachberaterinnen
für Gartenkultur und Landespflege:**

Katrin Pilz Tel. 0 84 31 / 57-268

Mara Ruocco Tel. 0 84 31 / 57-369

Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Platz der Deutschen Einheit 1
86633 Neuburg an der Donau
Büro: JUG 207 Hofgebäude



LANDKREIS
Neuburg-Schrobenhausen

Tag der OFFENEN GARTENTÜR

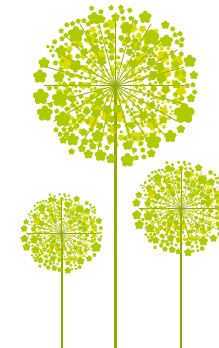
Sonntag, 14. Juni 2026

VON 9 BIS 18 UHR



**Zu Gast
IN PRIVATEN GÄRTEN**

im Landkreis
Neuburg-Schrobenhausen



Tag der OFFENEN GARTENTÜR

Sonntag, 14. Juni 2026

Öffnungszeiten von 9 - 18 Uhr

Die aufgeführten Gärten sind nur am Sonntag, 14. Juni 2026, in der Zeit von 9 bis 18 Uhr zugänglich.

Lage der teilnehmenden Gärten

Gärten Nord: Die Gärten **Nr. 1 - 3** sind im Norden des Landkreises in Burgheim und Unterhausen zu finden.

Gärten Süd: Die Gärten **Nr. 4 - 6** liegen im Süden des Landkreises in Schrobenhausen, Aresing und Autenzell.

Zu Gast in privaten Gärten

Bitte bedenken Sie, dass Sie in einem privaten Garten zu Besuch sind. Danken Sie den Gartenbesitzern ihre Gastfreundschaft, indem Sie sich besonders rücksichtsvoll verhalten. Fotografieren ist erlaubt.

Alle Gärten werden auf eigene Gefahr betreten.



1 Garten von Familie Wisniewski

**Rotkehlchenstraße 3
86666 Burgheim**



Der eingewachsene Einfamilienhausgarten besteht seit 1983 und öffnet zum zweiten Mal seine Pforten zum Tag der offenen Gartentür. Verschiedene Gartenräume in einer sanften Geländemodellierung prägen den Garten. An der vielgestaltigen Bepflanzung mit Bäumen, Blütensträuchern, Rosen, Stauden und Kletterpflanzen zeigt sich die Liebe der Gartenbesitzer zu schönen Pflanzen. Auch ein breites Spektrum an Obstgehölzen und immergrünen Sträuchern ist hier zu finden.



Die Bewirtschaftung des Gartens inklusive Gemüsegarten und Gewächshaus erfolgt streng nach biologischen Kriterien. Alles bleibt im Garten: Schnittgut und Laub werden kompostiert, Regenwasser in einer großen Zisterne aufgefangen und Schafwolle eines ortsansässigen Schäfers als organischer Dünger verwendet. So bietet der naturnahe Garten vielen heimischen Tieren Lebensraum, in Gehölzen, im Obstgarten, am bepflanzten Teich und auf der kleinen Blumenwiese. Hierfür wurde der Garten vor vier Jahren mit der Naturgartenplakette „Bayern blüht – Naturgarten“ ausgezeichnet. Ein gemütlicher Sitzplatz direkt am Haus unter einer Pergola, bekränkt mit Kletterhortensie, Winterjasmin und verschiedenen Rosen, lädt zum Beobachten und Genießen ein.

2 SCHULGARTEN DER GRUND- UND MITTELSCHULE

**Schulgasse 4
86666 Burgheim**

Seit vier Jahren gibt es an der Grund- und Mittelschule in Burgheim einen Schulgarten, der sich stetig weiterentwickelt und mittlerweile zu einem lebendigen Klassenzimmer geworden ist. Der kleine, praxisorientierte Lernort beherbergt eine Kräuterschnecke, vier mobile Hochbeete zum Anbau von Gemüse und Erdbeeren, einen freistehenden Quittenbaum und zum Naschen einen Obststreifen mit drei verschiedenen Säulenäpfeln und Johannisbeersträuchern. Am Zaun haben die Schüler eine Benjeshecke aus angefallenem Schnittgut gebaut. Ergänzt werden die Lerninseln durch ein Insektenhotel mit Dachbegrünung, Bienenstöcke einer Imkerin und ideenreiche Anbaumöglichkeiten wie saisonal bepflanzte Säcke mit Kartoffeln, Tomaten in Töpfen und bepflanzten Schubkarren. In praktischen Workshops, wie in der Nachhaltigkeitswoche zum „Hortus Insectorum“, lernen die Kinder ökologische Kreisläufe verstehen und sammeln Wissen zur Förderung der Artenvielfalt. Der Garten ist das Ergebnis enger Zusammenarbeit von Schülern, Lehrkräften und Gartenbauverein und lädt zum Mitmachen ein. Vor Ort bietet der Gartenbauverein Burgheim in der Aula neben dem Garten Kaffee und Kuchen, Getränke und auch Herzhaftes an. Ideal, um sich zwischen den Gartenbesichtigungen bei einer Pause zu stärken.



3 Garten von Familie Habermayr

Birkenstraße 11
86697 Unterhausen

Auf gut 1.500 m² hat sich Familie Habermayr in Unterhausen ihren Gartentraum verwirklicht. Der über Jahrzehnte gewachsene Familiengarten wurde 1996 zusammen mit einem Gärtner angelegt und wird seitdem in Teilen immer wieder neugestaltet. Heute erwartet die Besucher ein „grenzenloser“ Garten – ganz ohne Zäune, als würde der Garten nahtlos in die Nachbarschaft übergehen. Vor dem Haus empfängt einen ein stattlicher alter Kirschbaum der frühen Sorte ‚Burlat‘, flankiert von einer Zaubernuss, Rosen und Buchskugel.



Zur Straße hin bildet ein üppiger Staudensaum einen natürlichen Übergang. Ein geschützter Sitzplatz, umrahmt von Eibe, Blutpflaume und Flieder, bietet einen schönen Blick auf das Wohnhaus mit den grünen Fensterläden. Weiter führt der Weg an Apfel- und Birnbäumen vorbei: ein Apfelbaum trägt hier sogar vier veredelte Sorten. Vor der Terrasse sorgt ein farbenfroher Staudenhang mit Rosen, Lavendel und Prachtkerze für Duft und Blickfang, dazu gesellen sich selbst gezogene Sommerblumen wie Zinnien, Ringelblumen und Ananassalbei. Hinter dem Haus gelangt man am Holzschuppen mit den Stallhasen vorbei über eine große Blumenwiese in den großzügigen Gemüsegarten. Hier fallen neben zwei Gewächshäusern vor allem die zwei mit Klinker

gefassten Hochbeete ins Auge, die ein Tiefbeet mit mediterranen Kräutern wie Lorbeer und Rosmarin umrahmen. Hier baut Margit Habermayr alle möglichen Arten von Gemüse in Mischkultur und Fruchtwechsel an: von Tomaten über Gurken, Wirsing, Amaranth und Lauch bis hin zu Salaten, Erbsen und Bohnen. Ihr sogenannter „Pflanzengesundungsstreifen“ daneben, mit Eisenkraut und Borretsch, bietet auch Platz für ein Nektarinenspalier vor der sonnigen Holzwand. Im hinteren Gartenteil schließen heimische Gehölze, eine Ramblerrose und freistehende Apfelspalier mit einem Wildblumensaum den Garten als offenes, zum Entdecken einladendes Ensemble ab.

4 Garten von Familie Richter

Karlsbader Straße 15a
86529 Schrobenhausen

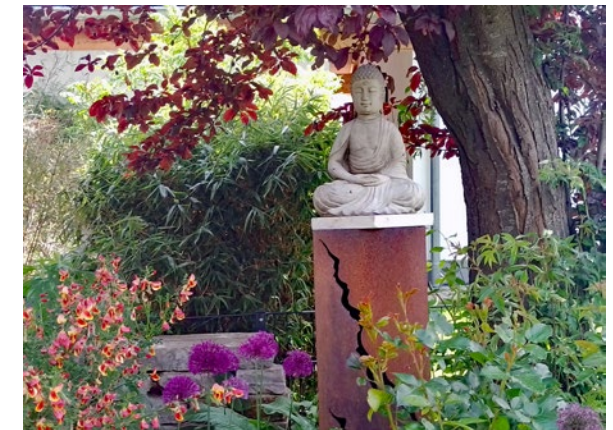


In einer Wohnsiedlung südlich von Schrobenhausen entfaltet sich hinter einer Doppelhaushälfte eine Oase der Artenvielfalt. Dieser über 40 Jahre gewachsene Hausgarten zeigt eindrucksvoll, wie man auf nur 400 m² verschiedene Gartenräume auf kleinster Fläche erschaffen kann.

Schon der Vorgarten lädt einen mit Duftsneeball und Stauden im Schatten einer Robinie zu einer Gartenerkundung ein. Herzstück des Gartens ist ein Naturteich von



Steinen gefasst, die aus ganz Europa stammen. Am Ufer wacht ein Froschkönig über Libellen, Goldfische und sogar Molche, die hier unter Seerosen zu Hause sind. Rundherum sorgen Pfingstrosen, Katzenminze, Storchschnabel, Zierlauch und Fetthenne für vielschichtige Blütenfolgen, dazwischen setzen Blutpflaume, japanischer Ahorn und historische Rosen Akzente. Wild- und Heilkräuter wie Herzgespann oder Schöllkraut säen sich selbst an und werden nur dort entfernt, wo sie andere Pflanzen verdrängen. Malerisch begrünen Kletterpflanzen die Wände und ein markanter Ginkgobaum lädt am Sitzplatz zum Verweilen ein. Vor sechs Jahren mussten die Gartenbesitzer aufgrund eines Neubaugebietes den südlichen Gartenteil aufgeben. Was zunächst ein Schock war, sieht Manfred Richter heute als Geschenk.



Mit Kreativität und Fingerspitzengefühl wurden Obstgehölze am Teichrand integriert, eine Trockensteinmauer an der Gartengrenze gebaut und ein Holzlagerplatz mit Matschküche für die Enkelkinder angelegt. Seitlich am Haus steht neben einem Mandelbaum ein Glashaus, in dem sich Monika Richter ihr Floristikatelier mit Blumen- und Heilpflanzenwerkstatt eingerichtet hat. Nachhaltigkeit bedeutet für sie, dass wir uns der Fülle unserer Gärten wieder bewusstwerden. Eine Fülle, die wir oft nicht beachten, aus der wir aber wunderbare Dinge zaubern können. 2025 wurde das kleine Paradies, in dem Nachhaltigkeit und Kreativität gelebt werden, als Naturgarten ausgezeichnet.

5 Garten von Familie GÜRTNER

Am Hohen Weg 9
86561 Aresing



Der 1.000 m² große moderne Zukunftsgarten wurde 2018 von einem Gartengestalter angelegt und verbindet Architektur, Kunst und naturnahe Gartengestaltung. Vom Haus mit den großflächigen Fenstern und dem kubusförmigen Kunst-Atelier aus öffnet sich der Blick in klar gegliederte Gartenräume: einen oberen, formal gestalteten Gartenteil direkt am Haus und einen unteren, organischer wirkenden Teil mit Obstwiese und Gemüsegarten.



Der obere Gartenbereich wird räumlich durch eine streng geschnittene Rotbuchenhecke gefasst, die im perfekten Zusammenspiel zur üppigen Blütenpracht der hier gepflanzten rund 1.000 hitze- und trockenheitsverträglichen Präriestauden steht. Insektenfreundliche Stauden wie Prachtkerze, Ehrenpreis und Wolfsmilch blühen hier durchzogen von filigranen Gräsern und flankiert von Solitärgehölzen wie Felsenbirne und Eisenholzbaum. Dazwischen setzen Cortenstahl-Elemente und große Vulkangesteine aus Lava-Basalt Akzente. Über eine Terrasse aus Travertinstein geht es an einem markanten Essigbaum vorbei über eine Natursteintreppe in den tiefer liegenden wilderen Gartenteil. Gekonnt wird hier der Höhenunterschied mit einem Schichtmauerwerk ab-

gefangen, das gleichzeitig als Sitzbank für einen lauschigen Grillplatz dient. Ein Amberbaum leitet zu einer großzügigen Obstwiese mit zehn verschiedenen Obstbäumen, einem Hühnergehege und einem seitlich durch eine Kornelkirschenhecke begrenzten Gemüsegarten mit zwei Hochbeeten über. Am Rand der Wiese lädt ein versenkter Pool mit Solarheizung und Outdoordusche zum Entspannen ein.

Am Tag der offenen Gartentür werden neben den Pflanzen in dem seit 2024 naturgartenzertifizierten Garten auch ausgewählte Malereien und Skulpturen zu sehen sein. Der Verein der Kunstschule „Kreativteam Mallabor e.V.“ bietet vor Ort Kaffee, Kuchen und Getränke an.



6 Garten von Familie SCHREINER

St.-Mauritius-Straße 24
86561 Aresing-Autenzell



Im Süden von Autenzell liegt am Rande eines Wäldchens der 30 Jahre alte Hausgarten der Familie Schreiner. Der Garten befindet sich im ständigen Wandel und wird immer wieder verändert und umgestaltet. Im Vorgarten vorbei an Sanddorn, Schwarzem Holunder und Kornelkirsche führt ein geheimer Weg durch einen überrankten Sichtschutz in das kleine



verborgene Gartenreich aus geschwungenen Pflanzinseln, die durch Rasenwege miteinander verbunden sind. Hierzu gehören ein Kräutergarten mit Rosenbogen und vier Hochbeeten, eine Pflanzinsel mit Obstgehölzen kombiniert mit blühenden Stauden und zwei Hochbeete zum Gemüseanbau. Dazwischen schaffen ein versenkter Feuerplatz, ein mit einer weißen Ramblerrose überwachsener Spielturm, ein Sandspielplatz für die Enkel und ein Sitzplatz direkt am Wintergarten gemütliche Rückzugsorte. Zahlreiche Wasserstellen wie ein kleiner Teich und eine Zinkwanne mit Seerosen bringen zusätzlich Leben in den Garten und locken Tiere an. Neben Schildkröten fühlen sich hier Insekten, Frösche und Igel wohl; in einem alten Flamingo-Ahorn nisten sogar Holzbiene.

Eine Besonderheit des Gartens sind die vielen Palmen, Bananenstauden und Zitruspflanzen, die beim Besucher Urlaubsfeeling aufkommen lassen. Mit dem Garten ist bei den Besitzern auch die Verbundenheit zur Natur stetig gewachsen. Heute erfolgt die Pflege ausschließlich nach dem Naturgartenprinzip ohne Chemie, mit organischen Düngern und gezieltem Einsatz von Nützlingen. Holz, Naturstein und Cortenstahl prägen die Gestaltung; selbst getöpferte Figuren und Tonskulpturen setzen zwischen der Blütenpracht Akzente. Den Rundgang beschließt eine liebevoll gezogene Weinpergola hinter der Garage – ein kleiner, vielfältiger Garten, der 2024 mit der Plakette „Bayern blüht – Naturgarten“ ausgezeichnet wurde.